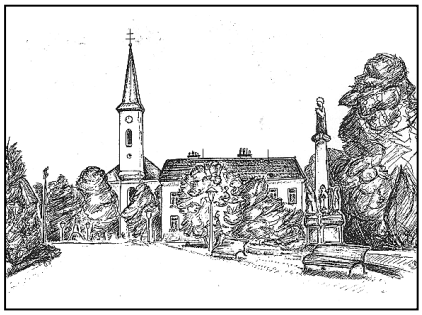
Dorfgemeinschaft Hanfthal



Ausgabe 5 / Jänner 1998

Liebe Hanfthaler/innen, liebe Mitbürger!

Mit besonderer Freude nehme ich das Angebot an, in unserer Dorfzeitung über das abgelaufene Jahr 1997 ein wenig Bilanz zu ziehen und in gewisser Weise auch Rückblick zu halten. 1997 war für uns ein sehr bewegtes Jahr, in dem nicht nur Alltagsgeschichten über die Bühne gegangen sind.

Das große Thema Kanalbau wurde im heurigen Jahr in die Realität umgesetzt, ich darf berichten, dass wir in letzter Minute mit dem letzten Hausanschluss fertig geworden sind. Nun liegt es an uns, unser sehr in Mitleidenschaft gezogenes Ortsbild wieder auf den Standard zu bringen, den wir in den letzten Jahrzehnten gewohnt waren. **Die Mitarbeit jedes Einzelnen ist gefragt!**

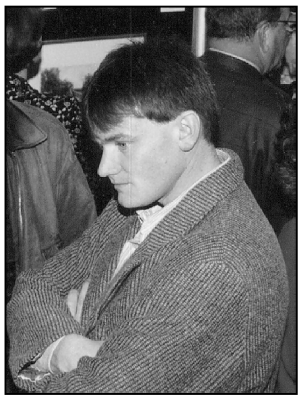
Aber nicht nur Unordnung wurde im vergangenem Jahr gestiftet. Durch die großartige Aktion "Sicherer Schulweg" unseres Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll konnten wir einen sicheren Schulweg über unsere stark frequentierte Bundesstraße erreichen. Dies war uns schon lange ein besonderes Anliegen.

Unter Mithilfe der Straßenmeisterei und der Stadtgemeinde Laa konnte im Rahmen dieses Projektes eine komplette Neugestaltung unseres Dorfzentrums durchgeführt werden. Ich möchte mich besonders bei der Fa. Kalbacher für ihre Kooperation bei diesem Projekt recht herzlich bedanken.

Viele Aktivitäten rund um unsere Dorfgemeinschaft werden in dieser Ausgabe noch näher ausgeführt. Als Ortsvorsteher möchte ich es aber nicht versäumen, allen jenen recht herzlich Dank zu sagen, die bei der Durchführung vieler Aktionen so tatkräftig mitgearbeitet haben.

Dass hinter all diesen Aktionen Personen stehen, die alles planen und vorbereiten, ist keine Frage.

Es ist mir ein großes Anliegen, Herrn Direktor Johann Schmidt für die geleistete Arbeit im Namen aller Hanfthaler meinen Dank auszusprechen und ihn zu ersuchen, weiterhin mit seinen Helfern so kreativ für unseren Ort zu wirken.



Abschließend möchte ich so kurz nach Weihnachten noch alles Gute wünschen und für das Jahr 1998 die besten Glückwünsche übermitteln.

Günther Schmid
Ortsvorsteher

Pfarr-Rückblick 1997

Das Jahr 1997 hat vieles bewegt und brachte entscheidende Veränderungen. Freude und Trauer begleiteten die Pfarrgemeinde. Oft verkündeten dies die Glocken vom Turm.

- Sie läuteten neunmal, als wir freudig ein getauftes Kind in unserer Mitte aufnehmen durften.
- Aber auch elfmal, wo wir mit schwerem Herzen einen lieben Menschen zu Grabe geleiteten.
- Zu einem Fest im Mai luden 5 Kinder, die das erste Mal die Heilige Kommunion empfingen.
- Gestärkt im Glauben, erhielten fünf Jugendliche das Sakrament der Firmung.
- Besondere Freude herrschte im Ort, als drei Paare ihre Hochzeit, das Fest der Liebe, feierten.

Glocken läuteten oft und luden zu vielen liturgischen Feiern ein. Es sind dies die schönen Feste, die die Gemeinde verbindet.

Heuer konnte Hanfthal zwei Jubiläumsfeste feiern. 150 Jahre Frauenbild und 150-jährige Weihe "St. Florian". Bei dem Festgottesdienst am 26.Oktober segnete Bischofsvikar Dr. Matthias Roch die im Sommer sanierte Kaufmann-Orgel. Durch eine schön gestaltete Messfeier und ein Orgelkonzert wird dieser Tag vielen von uns in freudiger Erinnerung bleiben.

Zu diesem Zeitpunkt war die Renovierung des Pfarrhofes bereits abgeschlossen. Er hatte ein repariertes Dach, vier neue Frontfester und eine neue Fassade. Wir sind glücklich darüber, dass dies nach der großen Kirchenrenovierung auch noch möglich war.

Vieles ist gelungen, da Menschen bereit waren, Verantwortung zu übernehmen. An der Spitze unser Herr Pfarrer. Er wurde im September zum Dechant des Dekanates Laa/Thaya ernannt. Dies ist in der Zeit des Priester- und Glaubensmangels eine schwere Bürde.

Wir wünschen ihm Gottes Segen und Kraft.

In diesem Jahr war auch Pfarrgemeinderatswahl. Einige langjährige, gute Pfarrgemeinderäte kandidierten aus diversen Gründen nicht mehr. Ihnen sei für ihre Treue und Opferbereitschaft auf das Herzlichste gedankt. Gott sei Dank haben sich aber wieder Menschen zu dieser Verantwortung bereit erklärt.

Mit diesem PGR-Team tragen noch ca. 100 Menschen in den verschiedensten Bereichen Sorge für unser Pfarrleben. Wir freuen uns über einen guten Kirchenchor, Musikverein, einen tüchtigen Jugendchor und 3 Organis-ten im Ort und 1 Aushilfe.

Ein großes Lob verdient die Arbeit vieler Gruppen und engagierter Personen. Sei es bei den einzelnen Ausschüssen, Senioren und KFB-Runden, den MinistrantInnen, Kommunionspendern, Lektoren, Wortgottesdienstleitern, Blumenschmückerinnen, Firmhelfer, Tischmütter, Personen für die Reinigung und Pflege in und um die Kirche.

Hanfthal hat das Glück ein Mesnerehepaar zu haben, das durch seine langjährige Erfahrung und Verlässlichkeit einen Dienst leis-tet, der ein Segen für die ganze Pfarrgemeinde ist.

Eine unentbehrliche Hilfe sind all jene, die durch ihr handwerkliches Geschick und ihre Arbeitskraft es ermöglicht haben, kostengünstig zu renovieren.

Ihnen allen sei herzlichst gedankt, denn sie arbeiten für Gottes Lohn.

Möchten auch Sie gerne zu diesem Mitarbeiterkreis gehören? Es freut sich für das nächste Jahr der Pfarrgemeinderat auf Ihre Hilfe und Ihre Ideen .

Eveline Ofner
Pfarrgemeinderat

Kultur- und Verschönerungsverein und Dorferneuerungsverein Hanfthal

Vor neuen Herausforderungen

Für Hanfthal war das Jahr 1997 ein abwechslungsreiches Jahr. Die Grabungsarbeiten für die neue Kanalisation und die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt mit Fahrbahnverengung und Schaffung neuer Grünstreifen wurden von allen mit großem Interesse verfolgt. Viel Staub, Schmutz und Lärm machten allen viel zu schaffen.

Die Grünflächen wurden zu Lagerplätzen für Betonrohre, Schutt- und Schüttmaterial und dadurch mehr oder weniger zerstört. Diese Arbeiten hatten und haben aber auch viel Gutes: Die Arbeiten an den Grünflächen konnten auf Anraten von oberster Stelle bis auf kleine Ausnahmen entfallen.

Die zerstörten Grünflächen können nun neu geplant und gestaltet werden. Diese Planungsarbeiten sind bereits voll angelaufen. Ein Gartenfachmann (DI Wagner) wird nach einer Ortsbegehung Vorschläge für die Neubepflanzung der Grünflächen machen. Ein Architekt (DI Pluharz) wird einen Plan für die Neugestaltung des Ortszentrums (Platz zwischen Schule-Kirche-Pfarrhof-Feuerwehrhaus-Uhl-Kalbacher) erarbeiten und der Bevölkerung vorlegen.

Ungewissheit gibt es aber noch bezüglich der beiden Teile der alten Ortsdurchfahrt (vom Gasthaus Herbst zur Ortsausfahrt Richtung Laa und vom Gasthaus Herbst zur Ortsausfahrt Richtung Unterstinkenbrunn).
Laut Auskunft sollen diese beiden Straßenteile in den nächsten zwei Jahren ebenfalls verengt und die Grünflächen neu gestaltet werden, sodass die Arbeiten an den Grünflächen 1998 nur in der Zusammenarbeit mit der Straßenaufsicht und der Stadtgemeinde erfolgen werden.

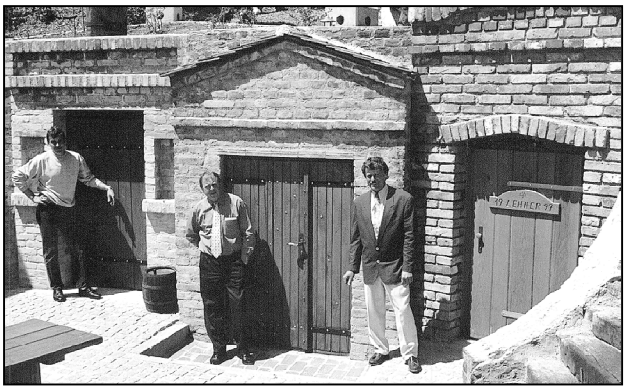
Wie für die Natur die Winterruhe Voraussetzung für ein gedeihliches Wachsen und Fruchten ist, ist diese Zeit in Hanfthal für eine Neugestaltung Hanfthals sehr wichtig.

Prämiertes Kellerplatzl und Kellerensemble

Die Bezirksbauernkammer Laa mit Obmann Labg. Franz Hiller, unterstützt von der Raiffeisenbezirksbank Laa, veranstaltete im Gerichtsbezirk Laa erstmals einen Kellergassenwettbewerb. Dieser Wettbewerb hatte das Ziel, unsere einzigartigen Kellergassen vor dem Verfall zu retten und diese in ihrer urtümlichen Art zu revitalisieren. 18 Kellergassen nahmen an diesem Bewerb teil, und da bekanntlich die Beri-Revitalisierung unser Schwerpunkt war, reichten auch wir Projekte ein.

Unser "Stiagn-Platzl" mit den Etagenkellern konnte dabei gleich zwei Anerkennungspreise erringen. Im Kellerplatzl-Bewerb erreichten wir den 5. Platz und als Kellerensemble wurde uns der ausgezeichnete 6. Platz zuteil.
Bei dieser Prämierung ist zu berücksichtigen, dass es ja bei uns längst keinen Weinbau mehr gibt und die Mitbewerber wie Wildendürnbach, Zlabern, Unterstinkenbrunn, Ameis usw. seit Jahren Kellerkultur pflegen. Neben den Anerkennungsurkunden erhielten wir noch ein Preisgeld von S 2.000, das der Dorfgemeinschaft zugute kommt.

Anton Leisser
Obmann



Die stolzen Kellerbesitzer Johann Mechtler, Johann Schmidt und Walter Lehner vor dem prämierten Kellerplatzl.

UFC Hanfthal feiert 1998 dreißigjährigen Bestand

Der Sportverein UNION FC HANFTHAL feiert 1998 seinen 30-jährigen Bestand. In diesen 3 Jahrzehnten kann der Verein auf großartige sportliche Erfolge hinweisen, wobei der Aufstieg in die Oberliga zweifellos der größte Erfolg war.

Sehr stolz können wir auch auf unsere Nachwuchsarbeit sein, da in den einzelnen Spielgemeinschaften ja überwiegend Hanfthaler Betreuer sehr erfolgreich tätig sind.

Unsere Sportanlage inmitten des Rundangers ist sicher das Aushängeschild des Vereines.

Einen Mangel gibt es leider bei den ehrenamtlichen Funktionären. Unsere so zahlreichen nicht mehr aktiven Fußballer oder auch nur Sportbegeisterte sind aufgerufen, im Verein mitzuarbeiten.

Besonders für den Nachwuchsfußball benötigen wir dringend einen Funktionär, da der Trainer der Kampfmannschaft, Christian Stumfoll, seine derzeitige Doppelfunktion künftig nicht mehr ausüben kann.

Im Jubiläumsjahr 1998 steht auch unser vergrößerter Klubraum mit neuem Kühlraum, Küche und sanitären Anlagen vor der Fertigstellung. Die installierte Erdgasheizung ist seit kurzem bereits in Betrieb.

Sportlich war die Herbstsaison, wie bereits erwähnt, nicht so erfolgreich. Erst zu Ende der Meisterschaft konnte die Kampfmannschaft noch einige Plätze gutmachen und landete schließlich am 10. Platz mit 4 Siegen, 2 Unentschieden und 7 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 19:24.

Torschützenkönig im Herbst wurde Pepi Meierhofer mit 14 Treffern, womit er auch erfolgreichster Torschütze der 1. Klasse Nordwest ist.

Die Reservemannschaft belegte den 9. Platz mit 3 Siegen, 5 Unentschieden und 5 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 32:26. Harald Leiss war mit 7 Toren erfolgreichster Reservetorschütze.

Die Bevölkerung wird wieder ersucht, den Verein im kommenden Fasching durch den Besuch des Gschnas und des Kindermaskenballes zu unterstützen. Zum traditionellen Eierspeis- und Fleischessen laden wir alle sehr herzlich ein.

Hervorragende Fußball-Nachwuchsarbeit

Die Nachwuchsspielgemeinschaft Gaubitsch / Hanfthal / Unterstinkenbrunn leistete in der Herbstsaison 1997 hervorragende Arbeit.

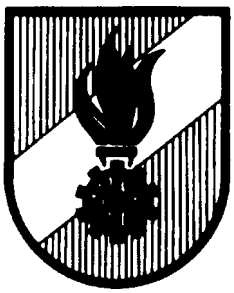
In den 5 Nachwuchsbewerben wurden 3 Meistertitel und 2 zweite Plätze errungen - eine wahrhaft tolle Leistung.

Erwähnenswert, dass drei der fünf Nachwuchsmannschaften von Hanfthaler Jugendleitern betreut werden.

Christian Stumfoll wurde mit der U-14-Mannschaft Vizemeister in der Liga Nord, Gerhard Rogler errang in der U-10 Pulkautal ungeschlagen den Herbstmeistertitel und schließlich wurde Alfred Eigner mit der U-8 ohne Punkteverlust Herbstmeister in der Gruppe Pulkautal.

Karl Hansal
Obmann

Baubeginn des Feuerwehrhauses verschoben



Der für heuer geplante Bau des neuen Feuerwehrhauses wurde durch das Ableben von Frau Zwettler, als Nachbarin der Gemeindeliegenschaft, verzögert.
Nachdem an dem Weiterbestand des alten Hauses niemand interessiert war, nützte die Stadtgemeinde diese Möglichkeit zum Erwerb der Liegenschaft. Damit kann die Häuserzeile begradigt und gänzlich neu gestaltet werden.
Der bereits vorliegende Plan musste daher geändert werden, womit der Baubeginn auf das Frühjahr 1998 verschoben wurde.

Besonderer Dank gebührt dabei unserem Baumeister Ing. Winna, der die Erstplanung und die sodann erforderliche Umplanung vornahm.

Nachdem 1997 mit den Abbrucharbeiten begonnen wurde, sind inzwischen 427,5 Arbeitsstunden, 29,5 Baggerstunden, 24 Traktorstunden und 3 Staplerstunden freiwillig gewerkt worden.
Der Firma Stecher wird für die kulante Schuttabfuhr sehr herzlich gedankt.

Die Freiwillige Feuerwehr ersucht beim Neubau um tatkräftige Mithilfe, um das neue Feuerwehrhaus kostengünstig errichten zu können.

Wir hoffen im Jahre 1999, in dem die Freiwillige Feuerwehr Hanfthal ihren 100-jährigen Bestand feiert, unser neues Zeughaus in möglichst fortgeschrittenem Bauzustand zu präsentieren.

Herbert Penisch
Kommandant

1.867 freiwillige Arbeitsstunden für unser Hanfthal

Einer Arbeitsstatistik ist zu entnehmen, dass die Dorfgemeinschaft in den Jahren 1996 und 1997 insgesamt 1.867 freiwillige, unentgeltliche Arbeitsstunden unter dem Motto: "Auch in Hanfthal geschieht nichts Gutes, außer man tut es!" geleistet hat.
Dabei kamen zu den 22 Arbeitseinsätzen insgesamt 100 verschiedene Helfer.
Für die Baumneubepflanzung der Kirschen-Allee samt Fo-Brücken-Aufforstung wurde 100 Stunden gegraben und gepflanzt.
In 76 Stunden wurde ein Beitrag zur Erhaltung unserer Thaya-Mühlbach-Au geleistet. Die Revitalisierung unseres Trinkbrunnens am "Brunn-Beri" erfolgte in 149 Stunden.

Schließlich wurde in 1.542 Stunden aus der verwahrlosten Kellergegend am "Beri" eine schmucke Kellergegend mit abenteuerlichem Kinderspielplatz geschaffen.
Dabei ist natürlich die fast ausnahmslose Eigeninitiative der Kellerbesitzer zur Verschönerung deren Keller zeitmäßig nicht erfasst.
Eine einmalige Leistung, auf die wir alle stolz sein können und die den Beweis erbracht hat, dass wir gemeinsam zu großartigen Leistungen ohne großen finanziellen Aufwand im Stande sind.

Johann Schmidt

Weihnachtskonzert des Chores Cantate Nova

Der Hanfthaler Jugendchor "Cantate Nova" unter Leitung von Prof. Helmut Reichl begeisterte am 21.12. mit seinen anspruchsvollen Darbietungen die zahlreichen Besucher in der Pfarrkirche.
Durch zahlreiche Proben bestens vorbereitet, bot die jugendliche Sängerschar einen wahren Ohrenschmaus mit einem besinnlichen Rahmenprogramm, in dem Gedichte und Weihnachtsgeschichten zum Besten gegeben wurden.
Bei unserem "Advent am Beri" konnten wir ja bereits in dankenswerter Weise eine Kostprobe der talentierten Gruppe erleben.

Musikverein Hanfthal: Jungmusiker gesucht!

Das Jahr 1997 war für den Musikverein Hanfthal mit viel muskalischer Arbeit verbunden. Es galt, für die Bevölkerung unentgeltlich und in ideeller Weise Feste und Feierlichkeiten mit Musik zu umrahmen: heilige Messen, Erstkommunion, Fronleichnam, private Feste, öffentliche Veranstaltungen in der Gemeinde, . . .

Wöchentliche Proben haben dem Musikverein Hanfthal einen hohen Leistungsstand gebracht. Der Musikverein ist zu einem wichtigen Kulturträger in unserem Ort geworden.

Dank gilt deshalb allen MusikerInnen des Musikvereines für die ausgezeichnete Mitarbeit im Verein.

Alle sind mit großer Freude und persönlichem Einsatz dabei, gestützt und angespornt durch Freundschaft und Kameradschaft im Verein und durch das Wissen, für die Bevölkerung mit Musik Freude zu schenken.

Aber auch bei Auftritten in der Nähe und Ferne konnte der Musikverein Hanfthal die Besucher begeistern:

- Marschmusikbewertung (Stufe C) in Bockfließ: ausgezeichneter Erfolg
- Konzertmusikbewertung (Stufe B) in Gaweinstal: ausgezeichneter Erfolg
- Konzert beim Musikfest des Musikvereines Oggau, Burgenland
- Konzert der Standerlpartie beim Musikfest des Musikvereines Schnifis, Vorarlberg.
- Böhmischer Kirtag auf dem Messegelände

Nachdenklich stimmt aber die Tatsache, dass die Zahl der jugendlichen MusikerInnen ständig abnimmt.

Vielleicht könnte der/die eine dadurch angespornt werden, dass er/sie bei der Probe jeden Freitag oder bei einer Aufführung unter den MusikerInnen selbst teilnimmt und sich so für das Musizieren begeistert.
Ganz toll wäre es aber auch, wenn einer der ehemaligen MusikerInnen wieder zum Instrument greift und im Verein mitwirken könnte.

Als Ansporn für die zukünftigen MusikerInnen dienen einige erfreuliche Tatsachen:

- Jedes für den Musikverein gebräuchliche Instrument wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Bei der Mitwirkung im Musikverein wird ein Teil der Ausbildungskosten nach Ablegung eines Leistungsabzeichens zurückerstattet.
- Kameradschaft, Freundschaft, Freude, Lachen und Scherzen bei diversen Proben und Aufführungen in Hanfthal, in der Umgebung oder gar in anderen Bundesländern.

Für Unentschlossene (welches Instrument?) könnten Bassflügelhorn, Saxofon, Posaune oder Schlagzeug empfohlen werden.

- Sprich mit einem/r dir bekannten Musiker/In!
- Wende dich direkt an Johann Schleifer (Kapellmeister), Johann Mechtler, Paul Six!
- Komm zu den Proben oder zu folgenden Aufführungen:
- Konzert am Sonntag, dem 15. Februar 1998, um 16 Uhr im Bezirksbauernkammersaal in Laa
- Faschingsausklang am Faschingsdienstag im Gasthaus Herbst um 20 Uhr
- Tag der Blasmusik am Pfingstmontag
- Böhmischer Kirtag am 26. und 27. Juni 1998 auf dem Messegelände

Anton Leisser

JVP Hanfthal - Neubeginn

Zu Beginn des Jahres 1997, in einer Zeit, in der draußen noch der strenge Winter ins Land zog, entstand in einer geselligen Runde in der warmen Stube die Idee, die Jugend etwas enger in die Dorfgemeinschaft einzugliedern.

In der Folge bedurfte es nur kurze Zeit, bis der Entschluss gefasst wurde, dass die bis dahin im Dornröschenschlaf dahinschlummernde Junge ÖVP wieder zum Leben erweckt wird. Gesagt, getan.

Bereits im Februar dieses Jahres fand die konstituierende Generalversammlung statt, wo auch sogleich unter prominenter Mithilfe (Labg. Hiller, GR und Ex-JVP-Obmann Georg Eigner) der neue Vorstand gewählt wurde und folgende Funktionen vorsieht:

- Obmann: Florian Wagner, Obmannstellvertreter: Franz Schmid, Günther Bruckner
- Kassier: Roland Schmidt, Kassierstellvertreter: Erhard Hiller
- Schriftführer: Reinhard Rogler, Schriftführerstellvertreter: Andreas Schmidt
- Schaukastenreferent: Gerhard Wolf, Pressereferent: Andreas Leisser

Am Ende des Jahres kann man nun auf ein erfolgreiches, erstes Jahr nach dem Wiederbeginn zurückblicken. Es wurden zahlreiche Aktivitäten gesetzt, die auf durchwegs positives Echo gestoßen sind.

Sei es nun aus sportlicher Sicht, wo es unserem Verein Anfang März gelang, bei einem bundesweiten **JVP-Hallenturnier** unter über 30 Teams den hervorragenden 4. Platz zu erreichen oder sei es in gesellschaftlicher Hinsicht, wo die JVP Hanfthal beim Beri-Festl - dem unbestrittenen Höhepunkt des Jahres - durch die im ehemaligen Pfarrkeller eingerichtete **Kellerdisco** Aufsehen erregte, und Jung und Alt in Scharen anlockte.

Auch ist man bei der Jungen ÖVP nicht abgeneigt, handfeste Arbeit zu verrichten, braucht man sich doch nur die bereits traditionelle **"Strohaktion"** in Erinnerung zu rufen, wo es unsere Aufgabe ist, das für unsere Bauern überflüssige Stroh in Waggons zu verladen, um es nach Westösterreich zu versenden.

Eine weitere Aufgabe unseres Vereins ist es, der Gemeinde bei allfälligen Freizeitveranstaltungen unter die Arme zu greifen, wie es alljährlich im Rahmen der **Ferienspielaktion der Gemeinde Laa** geschieht.

Auch dieses Jahr gelang es uns, den anwesenden Kindern (etwa 20) einen kurzweiligen Sommernachmittag zu bereiten. In und um Hanfthal fand eine aufregende Schnitzeljagd statt, die ihren Abschluss beim historischen Trinkbrunnen fand, wo sich die Teilnehmer mit Gegrilltem am offenen Feuer stärken konnten.

Auch die kulturelle Seite kommt nicht zu kurz, so initiierte man in den Sommermonaten einen **Fototreff**, dessen Sinn darin liegt, interessante Fotos rund um die Hanfthaler Vereine und von historischen Plätzen und Gegenden Hanfthals zu sammeln, um diese dann im Jahr 1999, anlässlich der 850-Jahr Feier Hanfthals, öffentlich zu zeigen, und auch den Leuten näher zu bringen, die vielleicht gar keine Ahnung haben, dass diese Aufnahmen in ihrem Heimatdorf Hanfthal gemacht wurden.

Schließlich sei noch erwähnt, dass nicht nur gearbeitet wurde. Nein! Um einen angenehmen Ausgleich zu oben erwähnten Aufgaben zu schaffen, ist es auch eines unserer Ziele, gemeinsam etwas zu unternehmen, Ausflüge zu organisieren und damit die erarbeiteten Mitteln unseren Mitgliedern zugute zu kommen lassen.

Deshalb gab es in diesem Jahr auch einen **Schiausflug zum Hochkar** oder aber auch einen **Radausflug rund um den Neusiedler See**. Außerdem wird das Jahr besinnlich bei einer **Weihnachtsfeier** im Dorfgasthaus abklingen.

Zum Abschluss sei noch darauf hingewiesen, dass das Jahr 1998 viele neue Herausforderungen für uns bringen wird, sollte doch die Anzahl der Aktivitäten nicht nur gehalten werden, sondern noch ausgebaut werden.

Schwerpunkte für 1998 werden auf jeden Fall der am **10. Jänner 1998** stattfindende **8. Hanfthaler Jugendball** sein und die für Sommer nächsten Jahres geplanten Arbeiten zur Errichtung eines Jugendheims.

Roland Schmidt

Advent am Beri

Am Nikolaustag, dem 6.12.1997, lud die Dorfgemeinschaft alle freiwilligen Helfer zu einem Dank-Fest am Beri. Bei adventlicher Lichterstimmung wurde allen Helfern für das bisherige Wirken gedankt und an besonders Eifrige Anerkennungs-Urkunden übergeben.
Ortsvorsteher Schmid konnte etwa 80 Personen zu der stimmungsvollen Feier begrüßen. Dechant Pfeifer sprach besinnliche Wort und wünschte allen Anwesenden "mehr Zeit". Auch der Nikolaus samt Begleitung besuchte mit der Pferdekutsche die Adventfeier.

Das von den Köchen Mechtler/Stumfoll servierte Stockfleisch (Sauschädl) mit Kren aus den Kesseln war für die meisten eine schon seltene, deftige Köstlichkeit. Glühwein, Rotwein- und Kinderpunsch am offenen Feuer ließen an dem schönen Winterabend keine Wünsche offen. Schließlich wurden die Helfer samt Angehörigen in den Kellern Krickl mit der "Beri-Hex" und im Uhl-Keller mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Eine Bilderausstellung mit Aquarellen unserer prämierten Kellergegend von Michaela Seidl und eine Fotoausstellung über die Arbeit der Dorfgemeinschaft dokumentierte das zweijährige Wirken der Dorfgemeinschaft.

Schließlich wurde das "Floriani-Platzl", das mit viel Engagement erst kürzlich fertig gestellte schöne Kellerplatzl am Beri, mit einem Gedicht eröffnet. Für besondere Adventstimmung sorgten das Bläserquintett unseres Musikvereines und der Hanfthaler Jugendchor mit Advent- und Weihnachtsliedern.

Besonderer Dank gilt den Sponsoren dieser gelungenen Veranstaltung, die die Kosten der Feier übernommen haben: ÖKR Josef Kölbl, OV Günther Schmid und Bäckerei Uhl. Auch allen Helfern, die für den stimmungsvollen "Advent am Beri" mitverantwortlich waren, ein herzliches Dankeschön.

Johann Schmidt

Willkommenstafeln an den Ortseinfahrten

Seit kurzer Zeit heißen zwei rustikale Ortstafeln die Gäste im "Rundangerdorf" willkommen.
Die Tafeln wurden in Eigenregie von Johann Haschek gefertigt und weisen auch auf die Sonntagsmessen in der Pfarrkirche hin.

Die Befestigung für die Tafeln wurde von der Firma Kalbacher kostenlos angefertigt.

Ein herzlicher Dank den beiden Hanfthalern für die freundliche Dorfverschönerung.

Den beiden Gönnern Johann Haschek (Holz-Ortsschilder) und Johann Kalbacher (Befestigung) ist es zu verdanken, dass unser Rundangerdorf seine Gäste begrüßt und auf die Sonntagsmessen hinweist.